

Ausgabe November

Werde die Ausgabe Oktober der Schiffe und Me(h)er gelesen hat, kann sich sicherlich noch an den letzten Link erinnern. Dieser ist scheinbar bei den Lesern der Zeitschrift Schiffsmodell auf breites Interesse gestoßen. Deshalb möchte ich gerne zum gleichen Thema noch einen interessanten Link vorstellen. Für all diejenigen die diese Rubrik im letzten Monat versäumt haben, es ging um die 44ft Motor Lifeboats, welche vor allem in England und auch in den Niederlanden verwenden finden.

Die Homepage mit der wir beginnen wollen behandelt zwar auch die englischen Rettungsboote, aber das Spektrum reicht von der Trent Class (14,26m) bis zum Atlantic 75 Class Lifeboat (7,30m). Wie man sieht, bietet diese Seite recht viel an Informationen zum Thema Rettungsboote.

<http://www.ramsgatelifeboat.org.uk/> Die Homepage ist in einem satten blau gehalten mit gelber Schrift, die man trotzdem gut lesen kann. Sie gliedert sich in zwei Teile auf, links die gewohnte Linkliste und den Hauptteil. Wenn man diese beiden miteinander vergleicht, wird man feststellen, dass sie fast identisch sind. Deshalb werden wir nur über den rechten Hauptteil des Bildschirms konzentrieren.

Scrollen wir ein Stück nach unten, finden wir den ersten interessanten Teil der Homepage: The boats. Ein Klick auf den oberen Rettungsring bringt uns auf die Seite der Esma Anderson, welche seit 1994 in Ramsgate stationiert ist. Der Rettungskreuzer gehört zur Trent Class und wurde 1992 entwickelt. Dieses beeindruckende Schiff gibt es auch als Baukasten im Maßstab 1:16 (Länge 91cm) und wird von modelslipway angeboten. Unter diesen Adressen finden wir noch einige gute Bilder dieser englischen Rettungskreuzer-Klasse:

<http://www.torbaylifeboat.org.uk/allweather.htm>

<http://www.howthlifeboat.com/index.php?page=gallery2>

<http://www.aberystwythlifeboat.org.uk/forum/index.php?s=&act=ST&f=25&t=62>

<http://www.bytesurgery.com/gearedup/2005/12/trent-class-lifeboat-capsize-trails.html>

http://www.rnli.org.uk/who_we_are/media_centre/image_library/preview?nodeid=68383

<http://www.shetlandcoastguard.co.uk/trent.htm>

http://www.torbaylifeboat.org.uk/sar_2006.htm

Wie man sieht, gibt es zwar einiges an Bildmaterial, aber so wie von deutschen Seiten über die Rettungskreuzer der DGzRs werden wir nicht verwöhnt.

Aber schauen wir uns die Homepage aus Ramsgate noch ein wenig an. Die Rettungsringe sind spezifisch für diese Seite, überall wo wir sie finden stellen sie weiterführende Links innerhalb der Homepage dar. Die Umrandung passt anfänglich nicht ganz ins Bild, aber aufgrund der Farbänderung kann man feststellen, ob man schon die dahinter liegende Seite besucht hat. Aber zurück zum Thema.

Unter dem für mich bisher unbekanntem Begriff inshore lifeboats finden wir eine Beschreibung über Rettungsschlauchboote. Wer sich aber hier ein vor sich hindümpelndes graues Etwas vorstellt hat sich wirklich getäuscht. Die roten Boote sind recht flott unterwegs, wobei die Rettungsmänner wirklich im Freien sitzen. Auch nicht jedermanns Sache. Wer an einem Modell dieser Art gefallen findet, sollte sich einmal die Homepage der Firma Kehrer anschauen <http://www.jet-drive.de/>, dort findet man/frau ein fast baugleiches unter dem Begriff: WIKING - Offshore-Rettungs-Schlauchboot.

Sehr gut gefallen hat mir der Link: Past und present. Das ist eine dokumentarische Auflistung zum Teil historischer Aufnahmen. Leider ein bisschen wenig Text und die Bilder kann man auch nicht vergrößern. Der obligatorische Rettungsring führt uns nur zu einer Seite, auf der man das angeklickte Bild als Email versenden kann. Schade, hätte man mehr daraus machen können.

Dann gibt es noch einen weiteren Link für Movies. Hier hatte ich meine Schwierigkeiten, mein PC weigerte sich standhaft irgendeinen der Filme zu öffnen. Vielleicht hat ein Leser mehr Glück.

Den Service Report kann man eigentlich überspringen, er ist vom Grundsatz her zwar die Grundlage der Rettungsgesellschaften, aber gibt für den direkten Modellbauer nicht viel her. Eine reine Statistik über die Einsätze verteilt auf die Jahre.

Was man sich noch zu Gemüte führen sollte, ist unter der Rubrik: History, der Link „Art Gallery“. Hier findet der Leser historische Gemälde von Einsätzen der Rettungsmänner. Mich haben diese Bilder mit ihrer enormen Ausdruckskraft unheimlich fasziniert. Zum Teil mit einer Präzision und einem Detailreichtum gemalt, der einem Betrachter wirklich das Gefühl der Kraft der Wellen und die Gefahr deren sich diese Männer doch freiwillig aussetzen, bewusst macht.

Wer nach dem Besuch dieser Seite noch etwas Entspannung sucht, der sollte sich unter der Begriff: kids corner den Link: jigsaws anschauen. Das sind online-Puzzles in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Wobei es das Puzzle Nummer drei wirklich ins sich hat. Viel Spaß dabei.

<http://www.forum-seenot.de/beitrag/bei011024kbb.htm> Ein kleiner netter Beitrag über ein Rettungsboot des „Salvamento Maritimo“. Mit ein paar Bildern, um einmal einen kleinen Eindruck zu gewinnen, was das Mittelmeer an Rettungsbooten zu bieten hat.

<http://www.lifeboats24-7.co.uk/gallery/> Diese Gallery ist für die Freude RNLI Lifeboats der richtige Ort um die nächsten Stunden geruhsam vor dem PC zu verbringen. Alleine dieser interne Link <http://www.lifeboats24-7.co.uk/gallery/thumbnails.php?album=34> bringt 64 Bilder von Modellschiffen der englischen Kreuzer.

Zum Abschluss aus England noch ein paar tolle Bilder. Nix für Menschen die schnell Seekrank werden.

http://www.mumbleslifeboat.org.uk/launch_1.jpg

http://www.mumbleslifeboat.org.uk/Picture_105.jpg

http://www.mumbleslifeboat.org.uk/Picture_104.jpg

http://www.mumbleslifeboat.org.uk/Picture_107.jpg

<http://www.icesar.com/> Bei diesem Link bin ich auf bekanntes Boot gestoßen, diese Seite gehört übrigens der Isländischen Rettungsgesellschaft. Diejenigen die sich schon länger um die DGzRs bemühen wird die „ARWED EMMINGHAUS“ noch ein Begriff ist. Hier befindet sich das Schiff noch im aktiven Einsatz.

Auf der rechten Seite des Bildschirm befindet sich ein Menü mit dem Punkt: Life Boats, den einmal anklicken und nun erscheint eine große Übersichtskarte von Island. Dann unten in der Bildmitte den Ort: Sandgerdi und wir kommen auf die Seite der „HANNES TH. HAFSTEIN ex „ARWED EMMINGHAUS“.

Wenn wir nun noch etwas weitersuchen werden wir feststellen, dass die Emminghaus nicht der einzige ex DGzRS Kreuzer ist, der sich aus Nord- oder Ostsee in den Atlantik verlaufen hat. Auf der Station Siglufjörður finden wir noch die bekannte "GUNTHER KUCHENBECKER. Diese heißt im Dienste der isländischen Rettungsgesellschaft heute: "SIGURVIN". Wenn man die beiden Schiffe im Profil so anschaut kann man wirklich sagen: Typisch DGzRS - einfach anders.

Kehren wir von englischen Gefilden wieder in den deutschsprachigen Raum zurück. Ursprünglich wollte ich noch ein anderes Thema streifen, aber ich denke passend zum Hauptteil bleiben wir bei den Seenotrettern.

<http://www.modellbau-seenotrettung.de/> Das ist eine private Homepage und kommt von einem Modellbauer der direkt an der Quelle wohnt. Daniel Branscheidt hat die von vielen begehrten Originale direkt vor der Haustüre. Aber schauen wir einmal, was wir bei Daniel alles finden.

Die Homepage begrüßt uns mit einer hellen Startseite, die übersichtlich und ansprechende gestaltet ist. Die Menüführung hebt sich durch ihre blaue Farbe angenehm ab.

Persönliches: Hier erfahren wir einiges über Daniel, auch wie er zu speziell zum Thema DGzRS gekommen ist und welche Modelle er schon gebaut hat.

RC-Modelle: Eine kleine Auflistung der Modellflotte von Daniel. Alle Schiffe werden mit einigen Fahrbildern und Informationen zum Original vorgestellt. Mir hat das Tochterboot „Johann Fidi“ sehr gut gefallen. Im Maßstab 1:20 ist es stolze 27,5 cm groß, gebaut in altbewährter Spantenbauweise.

Baustufenfotos: Die „Otto Schülke“ ist noch im Bau und somit sind noch wenige Bilder auf der Seite. Anders die Johann Fidi, hier ist der gesamte Bau schön mit Fotos und erläuterndem Text dokumentiert.

Fotos: Hier finden wir fast zehn weiterführende Links mit zum Teil wirklich tollen Bildern. Obwohl das Wetter sehr gut aussieht, kann man bei einigen Aufnahmen doch erahnen, was in den Schiffen der DGzRs alles steckt. Mir haben vor allem die Bilder der Seenotübung Juni und Juli 2006 sehr gut gefallen.

Foto-CDs: Von Daniel ein tolles Angebot. Hier kann sich der Interessierte eine CD mit Bildern bestellen.

Eine Linkliste sowie ein Gästebuch runden diese Seite ab.

Eine gepflegte Homepage die laufend aktualisiert wird, das können wir unter dem Link „Neues“ nachlesen, und für den Interessierten die Möglichkeit bietet an Bilder von Rettungseinheiten zu kommen. Einfach einmal reinschauen, lohnt sich auf jeden Fall.

<http://www.kaleupeter.de/> Zum Schluss möchte ich noch kurz eine zweite private Seite vorstellen. Dies hat mich einfach durch ihr etwas anderes Design und ihren Inhalt angesprochen. Was mich auf dieser Seite so begeistert hat, waren die vielen Baustufen Fotos. Der interessierte Leser findet sie hinter den Links: Gruben, Knigge und Hübotter auf der linken Seite. Nett und informativ gemacht.